

Bocholt, den 15.12.2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in den vergangenen Jahren haben wir vermehrt beobachtet, dass Kinder Handys und Smartwatches mit in die Schule bringen. Dies führt im Schulalltag zunehmend zu Problemen. Aus diesem Grund möchten wir Sie darüber informieren, dass die Nutzung und das Mitführen von Handys und Smartwatches außerhalb des Schultornisters, laut Beschluss der Schulkonferenz vom 24.09.2025 auf dem gesamten Schulgelände durch **Schüler und Schülerinnen** des GSV Liebfrauen **ab sofort nicht mehr erlaubt** ist.

Warum ein Verbot in der Grundschule sinnvoll ist:

1. Schutz der Konzentration und Lernatmosphäre

Mobilgeräte lenken schnell ab – sei es durch Spiele oder Benachrichtigungen. Für erfolgreiches Lernen brauchen Kinder jedoch Ruhe, Aufmerksamkeit und die Möglichkeit, sich auf Unterricht und soziale Interaktionen zu konzentrieren.

2. Vermeidung von Störungen im Unterricht

Klingelnde oder vibrierende Geräte stören den Unterrichtsablauf. Auch Smartwatches, die sich per Nachrichtenfunktion melden, führen zu Unruhe im Klassenraum.

3. Schutz der Kinder vor unerlaubten Aufnahmen

Handys und manche Smartwatches ermöglichen Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen. Damit besteht das Risiko, dass andere Kinder ohne Erlaubnis aufgenommen oder Inhalte verbreitet werden, was vor allem in der OGS immer wieder vorgekommen ist. Wir möchten die Privatsphäre aller schützen.

4. Förderung sozialer Kontakte

Uns ist wichtig, dass Kinder in den Pausen miteinander spielen, reden und sich bewegen – nicht auf Bildschirme schauen. Der Schulhof soll ein Ort sein, an dem Kinder frei und unbeschwert miteinander umgehen können.

5. Vorbeugung von Konflikten und Cybermobbing

Mobilgeräte können Anlass für Streit oder Ausgrenzung bieten. Ein Verbot hilft, solche Konflikte im Vorfeld zu vermeiden.

6. Kontaktaufnahme mit den Eltern

Es ist mehrmals vorgekommen, dass Kinder zu Hause angerufen haben, weil sie abgeholt werden wollten. Ohne Rücksprache mit dem Lehrpersonal ist eine Kontaktaufnahme mit dem Elternhaus eine sehr schwierige Angelegenheit. Vor allem wenn die Kinder von den Eltern telefonisch die Erlaubnis bekommen, nach Hause gehen zu dürfen.

Regelung für die Zukunft:

- Handys und Smartwatches sollen **zu Hause bleiben**.
- Müssen Kinder aus zwingenden Gründen ein Gerät dabeihaben (z. B. für den Heimweg), muss es **ausgeschaltet im Schulanfang** bleiben und darf erst nach Verlassen des Schulgeländes eingeschaltet werden.
- Bei Verstößen wird das Gerät sicher verwahrt und kann am Ende des Schultages abgeholt werden.

Notfälle

Im Notfall sind wir jederzeit **telefonisch** erreichbar. Auch Kinder dürfen selbstverständlich jederzeit unsere schulinternen Kommunikationswege nutzen, wenn sie Sie dringend erreichen müssen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung. Gemeinsam sorgen wir so für einen sicheren, ruhigen und kindgerechten Schulalltag.

Abschließend möchten wir noch einmal betonen, dass es uns wichtig ist, dass wir uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg in eine digitale Zukunft machen. Daher ist der Einsatz von digitalen Medien, neben den analogen Medien, ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts am GSV Liebfrauen.

Darüber hinaus werden wir uns um „Medienscouts“ anderer Schulen bemühen, damit diese ausgebildeten und geschulten Scouts mit unserer Schülerschaft über die Gefahren und Risiken reden.

In den 4. Klassen werden wir ein Präventionsprojekt „Social Network Training“ anbieten, in dem ebenfalls über die Gefahren und Risiken der digitalen Welt gesprochen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Wübling